



# Kanton Zug

KI	STAB	KUBA	STRB
WABA	VTBP	STUH	
E 21. Dez. 2017		GAHR	
zur Kenntnisnahme		zur Besprechung	

Sicherheitsdirektion

Beilage 14

## Verkehrsanordnungen

zur Erledigung/Antrag

zur Kenntnisnahme

zu den Akten

Einführung Zonensignalisation (Tempo-30 und Fahrverbot) auf den **Zentrumstrassen** in der Gemeinde **Cham**

**Die Sicherheitsdirektion,**

gestützt auf Art. 3 und Art. 106 Abs. 2 und 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01), den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen und der Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen vom 28. September 2001 (SR 741.213.3) sowie § 5 der Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21),

**verfügt:**

1. Die am 18. November 2014 durch den Gemeinderat Cham beschlossenen Verkehrsanordnungen:

Einführung Zonensignalisation (Tempo-30 und Fahrverbot) auf den Zentrumstrassen in der Gemeinde Cham:

- Vorschriftssignal «Zonensignal Tempo-30» (Signal 2.59.1 SSV) und «Ende Zonensignal Tempo-30» (Signal 2.59.2 SSV) sowie weitere im diesem Zusammenhang stehende Verkehrsanordnungen
- Vorschriftssignal «Zonensignal Verbot für Motorwagen und Motorräder» (Signal 2.13 SSV) mit dem Zusatz «ausgenommen Aufenthalt von mind. 10 Min. sowie landw. Fahrzeuge und mit Ausnahmebewilligung» und «Ende Zonensignal Verbot für Motorwagen und Motorräder» (Signal 2.59.2 SSV)
- Hinweissignal «Wegweiser für Hauptstrassen» (Signal 4.32 SSV) mit der Aufschrift «Transit»
- Hinweissignal «Wegweiser für Autobahnen und Autostrassen» (Signal 4.31 SSV) mit dem Hinweis «Autobahn» (Signal 4.01 SSV)
- Vorschriftssignal «Fussweg» (Signal 2.61 SSV) mit der ergänzenden Angabe «Fahrrad» (5.31 SSV) und dem Zusatz «gestattet» sowie Aufhebung der ergänzenden Angabe «Fahrrad»
- Hinweissignal «Sackgasse» (Signal 4.09 SSV) mit den ergänzenden Angaben «Fahrrad» (5.31 SSV), «Motorfahrrad» (5.30 SSV) und dem Zusatz «ausgenommen»

werden genehmigt.

2. Die Baudirektion wird ersucht, die Verkehrsanordnungen und die damit im Zusammenhang stehenden geplanten baulichen Massnahmen im Amtsblatt des Kantons Zug mit Rechtsmittelbelehrung und Strafandrohung koordiniert zu publizieren.

3. Der Gemeinderat Cham wird ermächtigt, nach Eintritt der Rechtskraft dieser Verfügung und nach Inbetriebnahme der «Umfahrung Cham-Hünenberg» die Signalisation gemäss den eingereichten Unterlagen (Massnahmenplan Teil 1, Nr. FLAMA.231 vom 30. September 2014; Massnahmenplan Teil 2, Nr. FLAMA.232 vom 30. September 2014 und Gutachten, Nr. FLAMA.141 vom 30. September 2014) und den Bestimmungen der Signalisationsverordnung (SSV) anbringen zu lassen. Das Aufstelldatum der Zonensignalisation ist der Sicherheitsdirektion schriftlich mitzuteilen.
4. Der Gemeinderat Cham hat die realisierten Massnahmen gemäss der Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen auf ihre Wirkung hin zu überprüfen. Wurden die angestrebten Ziele nicht erreicht, sind zusätzliche Massnahmen zu ergreifen.
5. Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Mitteilung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizufügen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu bezeichnen und soweit möglich beizufügen.
6. Mitteilung an:
  - Gemeinderat Cham, Mandelhof, Postfach 265, 6330 Cham 1  
(Beilagen: Massnahmenplan Teil 1, Nr. FLAMA.231 vom 30. September 2014, Massnahmenplan Teil 2, Nr. FLAMA.232 vom 30. September 2014 und Gutachten, Nr. FLAMA.141 vom 30. September 2014)
  - Baudirektion des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug
  - Tiefbauamt des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug
  - Zuger Polizei, Sicherheitspolizei, Verkehrstechnik
  - Zuger Polizei, Dienststelle Cham, Luzernerstrasse 9, 6330 Cham

Zug, 21. Dezember 2017

Sicherheitsdirektion

  
Beat Villiger  
Regierungsrat

- A. Mit Schreiben vom 21. November 2014 an die Sicherheitsdirektion des Kantons Zug er-sucht der Gemeinderat Cham um die Genehmigung der folgenden am 18. November 2014 beschlossenen Verkehrsanordnungen:

Einführung Zonensignalisation (Tempo-30 und Fahrverbot) auf den Zentrumsstrassen in der Gemeinde Cham:

- Vorschriftssignal «Zonensignal Tempo-30» (Signal 2.59.1 SSV) und «Ende Zonensignal Tempo-30» (Signal 2.59.2 SSV) sowie weitere im diesem Zusammenhang stehende Verkehrsanordnungen
- Vorschriftssignal «Zonensignal Verbot für Motorwagen und Motorräder» (Signal 2.13 SSV) mit dem Zusatz «ausgenommen Aufenthalt von mind. 10 Min. sowie landw. Fahrzeuge und mit Ausnahmebewilligung» und «Ende Zonensignal Verbot für Motorwagen und Motorräder» (Signal 2.59.2 SSV)
- Hinweissignal «Wegweiser für Hauptstrassen» (Signal 4.32 SSV) mit der Aufschrift «Transit»
- Hinweissignal «Wegweiser für Autobahnen und Autostrassen» (Signal 4.31 SSV) mit dem Hinweis «Autobahn» (Signal 4.01 SSV)
- Vorschriftssignal «Fussweg» (Signal 2.61 SSV) mit der ergänzenden Angabe «Fahrrad» (5.31 SSV) und dem Zusatz «gestattet» sowie Aufhebung der ergänzenden Angabe «Fahrrad»
- Hinweissignal «Sackgasse» (Signal 4.09 SSV) mit den ergänzenden Angaben «Fahrrad» (5.31 SSV), «Motorfahrrad» (5.30 SSV) und dem Zusatz «ausgenommen»

- B. Die Signalisation der Gemeinestrassen obliegt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Sicherheitsdirektion dem zuständigen Gemeinderat (§ 5 der kantonalen Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977, BGS 751.21). Der Umfang der Genehmigung gemeindlicher Verkehrsanordnungen durch die Sicherheitsdirektion richtet sich nach § 36 des Gemeindegesetzes vom 4. September 1980 (Gemeindegesetz; GG; BGS 171.1), der analog anzuwenden ist. Bedürfen nach dieser Bestimmung gemeindlicher Beschlüsse der Genehmigung, so beschränkt sich die Prüfung durch die Sicherheitsdirektion auf die Gesetzmässigkeit, soweit das Gesetz keine weitergehende Prüfung vorschreibt. Wegen Unangemessenheit kann die Genehmigung nur verweigert werden, wenn das Ermessen missbraucht oder überschritten worden ist oder wenn eine Vorschrift willkürlich oder unverhältnismässig ist (§ 36 Abs. 2 GG). Da die Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation keine weitergehende Prüfung vorschreibt, verfügen die Gemeinden - insbesondere auch beim Erlass von Verkehrsmassnahmen für ihre Strassen - über eine Entscheidungsfreiheit, welche die Sicherheitsdirektion als Genehmigungsinstanz zu respektieren hat.

Die Sicherheitsdirektion hat deshalb im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nur zu prüfen, ob eine gemeindliche Verkehrsanordnung den massgeblichen Strassenverkehrs-vorschriften entspricht. Ob sie darüber hinaus angemessen ist, ist hingegen nicht Gegen-stand der Genehmigung.

Folgende Strassen fallen in den Perimeter des Autoarmen Zentrums (AAZ) und werden in die Tempo-30-Zone eingebunden:

Luzernerstrasse, Hünenbergerstrasse, Sinserstrasse, Knonauerstrasse, Zugerstrasse, Schmiedstrasse, Lorzenhof, Johannisstrasse (teilweise), Seehofstrasse, Seestrasse (teilweise), Poststrasse, Kirchbühl, Bahnhofstrasse, Neumatt, Schulhausrain und Ottostrasse.

- C. Die Einführung einer Tempo-30-Zone richtet sich nach der Verordnung über die Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen vom 28. September 2001 (SR 741.213.3). Das einge-reichte Gutachten vom 30. September 2014 (RK&P AG, Muttenz) sowie die Massnah-menpläne Nr. FLAMA.231 und Nr. FLAMA.232 vom 30. September 2014 entsprechen den Verordnungsbestimmungen.
- D. Die Zuger Polizei, Sicherheitspolizei, Verkehrstechnik (SIP VT) hat das Begehren des Gemeinderates Cham im Auftrag der Sicherheitsdirektion geprüft. Wie die Prüfung der am 18. November 2014 beschlossenen Verkehrsanordnungen des Gemeinderates Cham ergab, stimmen diese mit den massgeblichen Strassenverkehrs vorschriften überein. Die Verkehrsanordnungen sind deshalb zu genehmigen.
- E. Im Sinne von § 14<sup>bis</sup> des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz; BGS 162.1) sind die beschlossenen Verkehrsanordnungen für die Tempo-30-Zone sowie die damit im Zusammenhang stehenden geplanten baulichen Massnahmen koordiniert zu publizieren.
- F. Die beschlossenen Verkehrsanordnungen dieser Verfügung, welche unter Art. 107 Abs. 1 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21) fallen, sind publikationspflichtig.
- G. Die Umsetzung der Massnahmen kann erst nach der Inbetriebnahme der «Umfahrung Cham-Hünenberg» und nach Abklassierung der Kantonsstrassen realisiert werden.